

# DÖAK 2023: Vorbereitungen haben begonnen

Eine der Hauptaufgaben der Deutschen AIDS-Gesellschaft (DAIG e.V.) ist die gemeinsame Ausrichtung des Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongresses (DÖAK) mit der Österreichischen AIDS-Gesellschaft (ÖAG). Pandemiebedingt musste der 10. DÖAK im März 2021 virtuell ausgerichtet werden. Der DÖAK 2023 soll möglichst wieder eine Präsenzveranstaltung sein und vom 23.-25. März 2023 im World Conference Center Bonn stattfinden. Die Chairs des DÖAK 2023, Prof. Jürgen Rockstroh (Bonn) und Prof. Clara Lehmann (Köln), haben gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Kongress-Sekretär PD Dr. Christoph Boesecke (Bonn) bereits eine Programmkommission für den DÖAK 2023 zusammengestellt. Das Kongressmanagement hat wie beim letzten DÖAK die Agentur SV-Veranstaltungen übernommen.

Der DÖAK hat eine zentrale Bedeutung für den wissenschaftlichen Austausch im deutschsprachigen Raum und vernetzt auf einzigartige Weise Vertreter\*innen aus Klinik, Grundlagenforschung, psychosozialen Disziplinen und unterschiedlichen HIV-Communities. Diesen interdisziplinären Ansatz verfolgt die DAIG als wissenschaftliche Fachgesellschaft auch in ihren sonstigen Fortbildungsangeboten.

So fand im Rahmen der DAIGinar-Reihe am 2. Juni 2021 eine virtuelle Fortbildung zum Thema Breit neutralisierende Antikörper (bNAbs): Was könnten sie für die HIV-Therapie und Prävention bedeuten? statt, zu der alle am Thema Interessierten eingeladen waren. Die Standortbestimmung durch die Preisträger des Deutschen AIDS-Preises 2021, Dr. Dr. Philipp Schommers und Dr. Henning Grüll stieß auf großes Interesse und erhielt ein durchweg positives Feedback der Teilnehmenden. Die Veranstaltung bot neben einem Wissens-Update zu bNAbs die Möglichkeit, die Preisträger des Deutschen AIDS-Preises näher kennenzulernen und von ihnen mehr über ihre aktuellen und zukünftigen Forschungsprojekte zu erfahren.

Die bNAbs waren auch ein Thema auf dem DAIG-Symposium im Rahmen des 15. Kongresses für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (KIT 2021), der vom 15. bis 19. Juni virtuell stattfand.



**DÖAK 2023**  
DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHER AIDS-KONGRESS  
23. bis 25. März 2023  
Bonn

**WIR SEHEN UNS IN BONN**  
11. Deutsch-Österreichischer AIDS-Kongress  
23.–25.03.2023, Bonn

Das wissenschaftliche Symposium der DAIG stieß wieder auf eine große Resonanz bei den Kongressbesucher\*innen. Die Veranstaltung konnte 170 Teilnehmende verzeichnen.

## DAIG-DAGNÄ-WEBINARE: LANGJÄHRIGE ERFOLGREICHE KOOPERATION

Seit vielen Jahren richten die Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG) und die Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter (DAGNÄ) nach großen internationalen HIV-Kongressen gemeinsam Webinare aus. Die Live-Webinare fassen die Inhalte der Konferenzen nach Themenschwerpunkten zusammen und bieten den Mitgliedern von DAIG und DAGNÄ die Gelegenheit, die Ergebnisse interaktiv mit den Referent\*innen zu diskutieren. Von der IAS Konferenz 2021, die vom 18.-21. Juli 2021 stattgefunden hat, berichteten jeweils am 27. und 28. Juli

2021 PD Dr. Christoph Boesecke (Bonn) und PD Dr. Sebastian Noe (München). Die wissenschaftliche Leitung und Moderation der Webinare hatten PD.



Dr. Markus Bickel (Frankfurt) und PD Dr. Christoph Spinner (München) übernommen. Auch diesmal konnten die Webinare wieder hohe Teilnehmendenzahlen verzeichnen, was DAIG und DAGNÄ in ihrem

Konzept bestärkt. Auch nach der CROI 2022 werden dementsprechend wieder DAIG-DAGNÄ-Webinare stattfinden.

## GERMAN HUB AUF DER IAS

Im Rahmen der virtuellen IAS Konferenz, hat die Deutsche AIDS-Gesellschaft gemeinsam mit der IAS am 19. und 20. Juli in Berlin einen German Local Partner Hub ausgerichtet, der als Hybrid-Veran-

staltung durchgeführt werden konnte. Zum Live Event im Estrel-Hotel in Berlin waren rund 200 Teilnehmer\*innen zugelassen. Auf dem Programm des German Hub standen die Themen HIV-Impfung, Heilung, PrEP und die Problematik von späten HIV-Diagnosen. Konzipiert wurde der German Hub vom wissenschaftlichen Sekretär der DAIG, PD Dr. Christoph Boesecke.

### DAIG UNTERSTÜTZT NETZWERK JUNGE INFEKTIIONSMEZIZIN

Das neu gegründete Netzwerk Junge Infektionsmedizin (JUNITE) möchte junge Kolleg\*innen, die klinisch und/oder wissenschaftlich im Bereich der Infektiologie tätig sind, zusammenbringen, um den Austausch und damit auch mögliche Kooperationsprojekte zu fördern. Ein erstes Netzwerktreffen findet vom 26.-28. November 2021 in Düsseldorf statt. Die Deutsche AIDS-Gesellschaft ist Kooperationspartnerin des Netzwerks Junge Infektionsmedizin und möchte die Arbeit der Nachwuchswissenschaftler\*innen aktiv unterstützen. Ansprechpartnerin der DAIG bei JUNITE ist Dr. Jenny Bischoff vom Universitätsklinikum Bonn.

### NEUE DAIG-LEITLINIEN

Neben der Ausrichtung des DÖAK ist die Erstellung von Leitlinien zur Therapie und Prävention der HIV-Infektion eine weitere Kernaufgabe der DAIG. Aktuell wird die Leitlinie zur HIV-Postexposition prophylaxe (HIV-PEP) überarbeitet. Darüber hinaus steht eine DAIG/ADO-Leitlinie zum Kaposi-Sarkom zur Abstimmung an.

**Die nächste DAIG-Mitgliederversammlung findet im Rahmen des DAGNÄ-Workshops in Berlin statt: Freitag, 1. Okt. 2021 | 10-11 Uhr | Estrel Hotel Berlin**

Mehr aktuelle Informationen zur Arbeit der DAIG: [www.daignet.de](http://www.daignet.de)

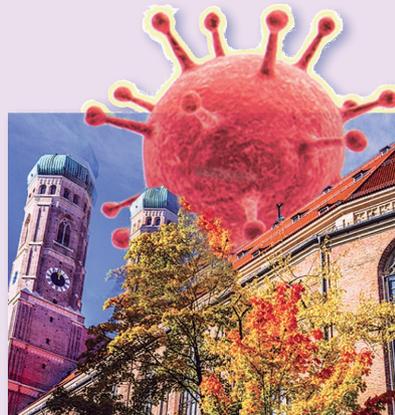
Dr. Annette Haberl, Frankfurt & PD Dr. Stefan Esser, Essen

## WIR SEHEN UNS IN MÜNCHEN!

### Süddeutsches Infektiologie Symposium 2021



In Bayern gelten neue Regeln.  
Wir freuen uns auf einen vollen Saal.  
Melden Sie sich an, die Frühbucherfrist wird bis 30. September verlängert!  
Anmeldung & aktuelle Informationen online [www.hivandmore.de/sis\\_anmeldung](http://www.hivandmore.de/sis_anmeldung)



#### Freitag, 12. November 2021

##### Moderne HIV-Therapie – Fälle aus der Praxis

*Dr. Nazifa Quirishi, Köln*

##### HIV-Therapie: Vertrauen als

##### Voraussetzung für den Therapieerfolg

*Dr. Nils Postel, Prinzmed, München*

##### Update HIV 2021

*PD Dr. Christoph Spinner, München*

#### Samstag, 13. November 2021

##### Update COVID-19 and more

*Prof. Bernd Salzberger, Regensburg*

##### Hot Topics 2021

*Prof. Johannes Bogner, München*

##### Neue Leitlinien in der Infektiologie

*Prof. Hartwig Klinker, Würzburg*

##### Infektiologisches Konsil

##### Kasuistiken: Wer löst den Fall?

##### Workshops

##### Telemedizin in der Praxis

##### Eine Reise um Hepatitis B, C und D

##### Multiresistenz bei HIV

##### Fieber – Differentialdiagnose

##### COVID-19 Impfung

Wir danken unseren Sponsoren



#### Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Johannes Bogner, München  
PD Dr. Stefan Esser, Essen  
Prof. Gerd Fätkenheuer, Köln  
Dr. Heribert Knechten, Aachen  
Prof. Dr. Christian Hoffmann, Hamburg  
Ulrich Marcus, Berlin  
Prof. Jürgen Rockstroh, Bonn  
Prof. Bernd Salzberger, Regensburg  
Dr. Hauke Walter, Berlin

#### Chefredaktion

Dr. Ramona Pauli  
Am Sportplatz 1 · 82041 Oberhaching  
[redaktion@hivandmore.de](mailto:redaktion@hivandmore.de)

#### Redaktion

Andrea Warpakowski, Itzstedt  
Daniel Pauli, Frankfurt am Main

#### Grafische Gestaltung

Renate Ziegler, Lauterbach

#### Internet

[www.hivandmore.de](http://www.hivandmore.de)

#### Anzeigenverwaltung

Tel.: 0 89 - 64 91 92 20

#### Druck

awi-printmedien, München

#### Erscheinungsweise

viermal jährlich

#### Bezugsbedingungen

Einzelpreis: 20,- € zzgl. Versandkosten  
Jahresabonnement: 70,- €  
inkl. MwSt. und Versandkosten  
Abonnements müssen drei Monate vor  
Jahresende gekündigt werden.

#### Bankverbindung

andmore-Media GmbH  
Apotheker- und Ärztebank  
IBAN DE44 3006 0601 0005 4897 60  
BIC DAAEEDDD

#### Copyright

ISSN: 1862-3034

Mit dem Abdruck des Beitrages erwirbt der Verlag das alleinige und ausschließliche Recht für die Veröffentlichung in sämtlichen Publikationsmedien sowie Übersetzungen in fremde Sprachen. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Verlag und mit Angabe der Quelle.

#### Herausgeber

Dr. med. Ramona Pauli, München

#### Hinweis

Die Textinhalte geben die Autorenmeinung wieder und stimmen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Herausgebers bzw. des wissenschaftlichen Beirates überein. Die Abbildungen in den Beiträgen stammen, wenn nicht anders vermerkt, von den jeweiligen Autoren. Für die Richtigkeit der wissenschaftlichen Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Leser wird darauf hingewiesen, Handlungsweisungen und Dosisrichtlinien kritisch zu überprüfen, der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung.